

Vorwort

Seit der Veröffentlichung der 5. Auflage des Praxisleitfadens „Der Jahresabschluss im Krankenhaus“ im Januar 2013 hat sich im deutschen Krankenhauswesen und seiner Rechnungslegung wieder viel geändert und eine neue, 6. überarbeitete Auflage ist erforderlich.

Der Autor Joachim Müller hat sein 65. Lebensjahr überschritten und entschieden, dass Herr Georg Alten, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Mitglied im Krankenhausfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer, sein Werk zukünftig weiterführen soll. Die 6. Auflage wurde deshalb auch in gemeinsamer Autorenschaft überarbeitet.

Was hat sich seit der 5. Auflage verändert? Handelsrechtlich sind zuerst das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) sowie die Reform der Abzinsungsregeln für Pensionsrückstellungen (Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 16.03.2016) zu nennen. Im Bereich der Krankenhausfinanzierung stehen die Reform des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG) und schließlich die Eckpunkte zur Weiterentwicklung der PEPP-Entgelte im Vordergrund.

Insgesamt sollen die nachstehenden Ausführungen Hinweise zur zutreffenden Aufstellung, Dokumentation und Prüfung des Jahresabschlusses eines Krankenhauses geben. Schwerpunkte liegen einerseits auf den Aspekten, die sich aus den besonderen Krankenhausfinanzierungsvorschriften ergeben, andererseits sollte nicht vergessen werden, dass für Krankenhäuser grds. auch die Regeln des Handelsrechts, Zivilrechts und des Steuerrechts gelten.

Im Teilbereich der psychiatrischen Einrichtungen ist zu erwarten, dass mit der Überarbeitung der Abrechnungsbestimmungen für das PEPP-Entgeltsystem zum 01.01.2015 nunmehr deutlich mehr Umstiege auf das neue Entgeltsystem erfolgen.

Die vorliegende 6. Auflage berücksichtigt den Rechtsstand bis Ende März 2016.

Köln, im April 2016

Joachim Müller und Georg Alten